

1. Record Nr.	UNINA9910483766203321
Autore	Esser Vera
Titolo	Gender und Burnout : Erlebte Gerechtigkeit bei Männern und Frauen im Berufs- und Privatleben / / von Vera Esser
Pubbl/distr/stampa	Wiesbaden : , : Springer Fachmedien Wiesbaden : , : Imprint : Springer, , 2016
ISBN	3-658-12783-X
Edizione	[1st ed. 2016.]
Descrizione fisica	1 online resource (90 p.)
Collana	BestMasters, , 2625-3577
Disciplina	150
Soggetti	Industrial psychology Sex (Psychology) Gender expression Health psychology Industrial and Organizational Psychology Gender Studies Health Psychology
Lingua di pubblicazione	Tedesco
Formato	Materiale a stampa
Livello bibliografico	Monografia
Note generali	Description based upon print version of record.
Nota di bibliografia	Includes bibliographical references.
Nota di contenuto	Burnout und Gerechtigkeit -- Der Puffereffekt von Gerechtigkeit -- Gerechtigkeit multipler Lebensrollen als Schutzfaktor vor Burnout.
Sommario/riassunto	In ihrer Arbeit untersucht Vera Esser die Wirkung der erlebten Gerechtigkeit in der beruflichen und privaten Rolle auf das Burnout-Risiko. Sie zeigt: je weniger Gerechtigkeit erlebt wird, desto eher treten Burnout-Symptome auf, wobei die Wechselwirkung zwischen der erlebten beruflichen und privaten Gerechtigkeit bei Männern und Frauen jedoch unterschiedlich ausfällt. Männer scheinen einen Gerechtigkeitsvergleich zwischen der beruflichen und privaten Rolle vorzunehmen, bei dem sich private Gerechtigkeit als Risikofaktor für Burnout herauskristallisiert. Bei Frauen hingegen stellt sich private Gerechtigkeit als Schutzfaktor vor einer Burnout-Erkrankung dar. Der Inhalt Burnout und Gerechtigkeit Der Puffereffekt von Gerechtigkeit Gerechtigkeit multipler Lebensrollen als Schutzfaktor vor Burnout Die Zielgruppen Dozierende und Studierende der Psychologie und Personalforschung Praktiker aus dem Bereich Human Resources und im

Coaching Die Autorin Vera Esser, MSc, ist Doktorandin der Sozialpsychologie an der Universität Salzburg. Nach ersten Erfahrungen in der Unternehmensberatung beschäftigt sie sich nun in ihrer Dissertation mit den Auswirkungen von Gender Stereotypen im Arbeitsleben.
